

Die Versorgungsstruktur bei psychisch bedingten Leiden und in seelischen Notlagen

Wer hilft mir, wenn ich dringend Hilfe brauche?

Ein kompetenter Partner im Boot: **Der Heilpraktiker für Psychotherapie**

Längst ist es kein Geheimnis mehr, dass für gesetzlich Krankenversicherte derzeit die Wartezeit auf einen Termin bzw. Therapieplatz beim Psychologen/Psychotherapeuten oder einem entsprechenden Facharzt bis zu einem halben Jahr betragen kann. Gesetzliche Kassen definieren zudem eine Anfahrt von bis zu 1 Stunde (einfach) als zumutbar.

Gemäß einer Studie der TU Dresden durchlebt gleichzeitig mehr als ein Drittel der Bevölkerung im Laufe eines Jahres ein psychisch bedingtes Leiden, und wir verzeichnen einen stetigen Anstieg bei Syndromen wie Burn-Out, Mobbing, Depression und Angststörungen sowie psychosomatischen Beschwerden. Betrachten wir die Versorgungsstrukturen, so fällt auf, dass derzeit Therapieplätze Mangelware sind und gerade in Gegenden mit Versorgungsengpässen der Patient zudem geringere Chancen hat, die für ihn adäquate Therapie zu erhalten. Darüber hinaus geht wertvolle und dringend benötigte Behandlungszeit oft wegen bürokratischer Genehmigungsverfahren verloren.

Noch relativ wenig in der Gesellschaft bekannt, von den Kassen leider links liegen gelassen, aber gut ausgebildet, praxisorientiert und kompetent, bietet der **Heilpraktiker für Psychotherapie** schnelle und fachgerechte Hilfestellung an.

Heilpraktiker (für Psychotherapie) besitzen eine staatliche Heilerlaubnis, sie haben sich einer schriftlichen und mündlichen Prüfung unterzogen und werden durch das Gesundheitsamt überwacht. Genauso wie Ärzte unterliegen sie der Schweigepflicht. Sie haben Diagnostizieren erlernt und können demzufolge eine fachlich fundierte Diagnose erstellen. Aus diesem Grund wissen sie ebenso gut, wo ihr Behandlungsspektrum endet: Der Heilpraktiker für Psychotherapie behandelt z. B. bei psychischen Problemen oder in Krisensituationen. Er behandelt keine schweren Psychosen, keine hirnorganischen Erkrankungen und verordnet keine Medikamente (Ausnahme: Er kann homöopathische Präparate verordnen).

Im deutschen Gesundheitssystem sind aktuell nur drei Therapieverfahren, die sog. Regelverfahren, für die von den gesetzlichen Krankenkassen finanzierte Psychotherapie zugelassen.

Heilpraktiker für Psychotherapie bieten – je nach Ausbildung und Ausrichtung – verschiedenste psychotherapeutische Methoden und meistens Gesprächstherapie an. Sie stehen in der Regel schnell für Patienten in einer seelischen Notlage (akute Krisen in der Familie oder am Arbeitsplatz, depressive Verstimmung, Burnout, Angstsituationen...) zur Verfügung. Nicht selten bieten Heilpraktiker eine Notfallsprechstunde an, mit dem Ziel, Menschen mit akutem Behandlungsbedarf unbürokratisch und sofort unterstützen zu können.

Gerade im Hinblick auf die Wartezeit auf einen Kassentherapeuten kann der Heilpraktiker für Psychotherapie auch eine erste Anlaufstelle sein, um lange Wartezeiten zu überbrücken. Für den Patienten ergibt sich ein nicht zu vernachlässigender Synergieeffekt: Die psychotherapeutische Behandlung bleibt die Privatsache des Patienten. Heilpraktiker für Psychotherapie liquidieren überwiegend privat. Sie geben keine Stellungnahmen an Dritte ab. Ein kurzes psychisches Tief hat keine "Spätfolgen" bei Krankenkasse, Arbeitgeber oder sonstigen Institutionen. Bei Privat- oder Zusatzversicherung ist (teilweise) Kostenerstattung möglich.